



Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg

Pressemitteilung

BLV zur heutigen Landespressekonferenz des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann gemeinsam mit Kultusministerin Schopper anlässlich der aktuellen Kabinettsitzung

- **Diskussion um G9 zu einseitig**
- **Leistungen und Bedarfe anderer Schularten dürfen nicht ignoriert werden**
- **Wo bleibt die Bildungswende für mehr berufliche Bildung?**

Stuttgart, den 17. Januar 2023 „Ich stimme Herrn Ministerpräsident Kretschmann ausdrücklich zu, wenn er sagt, dass die Bildungslandschaft in Baden-Württemberg viel mehr bieten sollte als nur das allgemeinbildende Gymnasium und es gelte dies bei allen Diskussionen um die Verteilung von Lehrerressourcen auch zu berücksichtigen.“ Schon jetzt haben allgemeinbildende Gymnasien die beste Unterrichtsversorgung und mehr Lehrerwochenstunden in der Oberstufe als die beruflichen Gymnasien. „Wenn die G9-Initiative weitere 1.400 - 2.000 Lehrerstellen für Ihre Schulart fordert, dann befürchte ich, dass so wichtige Dinge wie die Stärkung der Grundschulen, der Aufbau multiprofessioneller Teams, der Ausbau des Informatikunterrichts und der beruflichen Orientierung, der Umgang mit Heterogenität und die Sicherstellung der Schul-IT hinten runterfallen. Dies zeigt, dass die aktuelle Strukturdebatte leider sehr einseitig geführt wird und die Leistungen und Bedarfe der anderen Schularten bisher ignoriert“, so der BLV-Vorsitzende Thomas Speck.

Auch Hamburg, das gerade im Zuge der Vera-Ergebnisse als Vorzeigebispiel gilt, setzt nach wie vor auf eine Kombination aus G8 und beruflichen Gymnasien. In Baden-Württemberg finden an mehr als 220 Standorten Eltern und Schülerinnen und Schüler passende G9-Bildungsangebote. An das Abitur schließen sich vielerorts zudem Ausbildungsgänge bis hin zum Bachelor an. „Was die Schulwelt in Baden-Württemberg jetzt wirklich braucht, ist eine Bildungswende für mehr berufliche Bildung. Sonst wird Baden-Württemberg die Herausforderungen mit Fachkräftemangel, Klimawende und digitaler Transformation nicht meistern können“, fügt Thomas Speck hinzu.

Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg unterrichten im laufenden Schuljahr landesweit rund 329.000 Schülerinnen und Schüler. Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer und hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Katharina Weik // k.weik@blv-bw.de // Tel +49 711 48 98 37-23

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link: [https://blv-bw.de/wp-](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024_Speck_Thomas.jpg)

[content/uploads/2020/09/K1024_Speck_Thomas.jpg](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024_Speck_Thomas.jpg)

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband)

Schwabstr. 59 ■ 70197 Stuttgart ■ blv-bw.de

info@blv-bw.de ■ Tel: +49 711 489837-0 ■ Fax: -19